

Andreas Huber

MMag., geb. 1983 in Vöcklabruck

Institut für Höhere Studien

Josefstädter Straße 39, 1080 Wien

huber@ihs.ac.at



Ausbildung, Projekte, Anstellungen

- 1993–1997: Bundesgymnasium in Vöcklabruck
- 1997–2002: Handelsakademie in Vöcklabruck
- 2003: Präsenzdienst
- 2003–2009: Studium der Geschichte an der Universität Wien
- 2005–2012: Studium der Soziologie (rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig) an der Universität Wien
- 2010–2011: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Projekt „Eliten/dis/kontinuitäten im Wissenschaftsbereich in der Zweiten Republik“ (Finanzierung: Zukunftsfonds der Republik Österreich)
- 2013–2017: Universitätsassistent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien (Prof. Friedrich Stadler)
- 2018–2019: Projekt „Der Deutsche Klub als Wegbereiter des Nationalsozialismus im Wiener Bürgertum“ (mit Linda Erker und Klaus Taschwer, Finanzierung: Zukunftsfonds der Republik Österreich und Stadt Wien)
- seit 07/2019: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Höhere Studien Wien

Publikationen (* peer-reviewed)

Monografien

Rückkehr erwünscht. Im Nationalsozialismus aus „politischen“ Gründen vertriebene Lehrende der Universität Wien (Emigration – Exil – Kontinuität 14), Wien 2016.*

Der Deutsche Klub. Austro-Nazis in der Hofburg. (mit Linda Erker und Klaus Taschwer, erscheint Ende 2019 im Czernin-Verlag)

Herausgeberschaft

100 Jahre Republik. Meilensteine und Wendepunkte in Österreich 1918–2018, Wien 2018. (mit Heinz Fischer und Stephan Neuhäuser, im gleichen Jahr im Englischen erschienen unter: The Republic of Austria 1918–2018. Milestones and Turning Points)

Beiträge in Sammelbänden und Fachzeitschriften

„Wir wählen schwarz-weiss-rot!“ NS-Provokationen bei den ÖH-Wahlen 1946 und ihre Konsequenzen, in: *zeitgeschichte* 38 (2011) 2, 67–87.*

Entnazifizierung und Rückbruch. Studierende 1945–1950, in: Andreas Huber/Katharina Kniefacz/Alexander Krysl/Manès Weisskircher, *Universität und Disziplin. Angehörige der Universität Wien und der Nationalsozialismus (Emigration – Exil – Kontinuität 11)*, Wien–Berlin 2011, 157–316.*

Studierende im Schatten der NS-Zeit. Entnazifizierung und politische Unruhen an der Universität Wien 1945–1950, in: Linda Erker/Alexander Salzmann/Lucile Dreidemy/Klaudija Sabo (Hg.), *Update! Perspektiven der Zeitgeschichte. Österreichische Zeitgeschichtetage 2010*, Innsbruck–Wien–Bozen 2012, 657–664.

Die Hochschullehrerschaft der 1930er- und 1940er-Jahre. Sozialstruktur und Karrierewege vor dem Hintergrund politischer Zäsuren, in: Mitchell G. Ash/Josef Ehmer (Hg.), *650 Jahre Universität Wien – Aufbruch ins neue Jahrhundert. Band 2: Universität – Politik – Gesellschaft*, Göttingen 2015, 649–696.*

Kampf um die Couleur. Zur Wiedereinführung des Farbenrechts an Österreichs Hochschulen, in: *zeitgeschichte* 43 (2016) 3, 132–148.*

Der Grat zwischen Erfolg und Enttäuschung. 1938 vertriebene und emigrierte Lehrende der Universität Wien im Wissenschaftsbereich der Zweiten Republik, in: Katharina Prager/Wolfgang Straub (Hg.), *Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext*, Wuppertal 2017, 217–230.*

Katholisch-deutschnationale Eliten. Cartellverband, Deutscher Klub und ihre Mitglieder in der Hochschullehrerschaft der Universität Wien 1932–1950, in: Frank-Michael Kuhlemann/Michael Schäfer (Hg.), *Kreise – Bünde – Intellektuellen-Netzwerke. Formen bürgerlicher Vergesellschaftung und politischer Kommunikation 1890–1960*, Bielefeld 2017, 189–220.

Entnazifizierung der Studierenden an den österreichischen Hochschulen, in: Johannes Koll (Hg.), *„Säuberungen“ an österreichischen Hochschulen 1934–1945. Voraussetzungen, Prozesse, Folgen*, Wien 2017, 433–455.

Zeitgeschichte, quo vasisiti? Eine quantitative Analyse der 1966–2015 eingereichten Diplomarbeiten und Dissertationen, in: Bertrand Perz/Ina Markova (Hg.), *50 Jahre Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien 1966–2016*, Wien 2017, 228–252.

Von der „Pflegestätte nationalsozialistischer Opposition“ zur „äußerst bedrohlichen Nebenregierung“. Der Deutsche Klub vor und nach dem „Anschluss“, in: *zeitgeschichte* 44 (2017) 2, 212–231.* (mit Linda Erker und Klaus Taschwer)

Gesellschaftslehre zwischen Krucken- und Hakenkreuz. Aufstieg und Niedergang des Kreises um Othmar Spann, in: Christoph Reinprecht/Andreas Kranebitter (Hg.), Die Soziologie und der Nationalsozialismus in Österreich, Bielefeld 2019, 173–190.

Von mangelnder „persönlicher Eignung“? Habilitandinnen an der Universität Wien 1904–1938, in: Sybille OBwald/Ute Scherb (Hg.), Antisemitismus – Antifeminismus. Ausgrenzungsstrategien im 19. und 20. Jahrhundert, Sulzbach/Taunus 2019, 161–185.

Antisemitische Schaltzentrale. Die Deutsche Gemeinschaft und Österreichs Hochschulen in der Ersten Republik. (erscheint 2020 im Jahrbuch für Universitätsgeschichte)

Berufung und Rufmord. Pressekampagnen zur Personalentwicklung an den österreichischen Hochschulen 1918 bis 1933, in: Martin Göllnitz/Kim Krämer (Hg.), Vom akademischen Elfenbeinturm zum Studium Generale. Funktion, Aufgabe und Status von Hochschulen und Hochschullehrenden im öffentlichen Raum.* (erscheint 2020)

Universitätsgeschichtsschreibung, in: Marcus Gräser/Dirk Rupnow (Hg.), Österreichische Zeitgeschichte / Zeitgeschichte in Österreich. Eine Standortbestimmung in Zeiten des Umbruchs (Böhlhaus Zeitgeschichtliche Bibliothek 41). (mit Maria Wirth, erscheint 2020)

Working Paper

Studierende und Lehrende der Universität Wien in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Das Problem des Opferbegriffs im Kontext Gedenken, in: Working Papers der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, 2014. (mit Katharina Kniefacz)

Zeitungsartikel

ÖH-Wahlen 1946, in: Uni-Versum. Organ der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft. Mai 2009, 18–19.

Austro-Nazis in der Hofburg, in: Der Standard, 22.–23. 7. 2017, 26–27 sowie online unter <http://derstandard.at/2000061380223/Deutscher-Klub-Austro-Nazis-in-der-Hofburg> (mit Linda Erker und Klaus Taschwer)

Rezensionen und Tagungsberichte

Die Hassliebe zum Publizistik-Studium. Rezension zu Katharina Bacher: „Ich glaub nicht, dass wir nix können“. Selbstverständnis von Studierenden am Wiener Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Dipl. Arb., Wien 2008., in: derstandard.at, 9. 11. 2009, <http://derstandard.at/1256744415993/Die-Hassliebe-zum-Publizistik-Studium>

Mit offenen Armen in den Überwachungsstaat. Rezension zu Robert Rothmann, Videoüberwachung als Instrument der Kriminalprävention. Eine quantitative Analyse von Akzeptanz und Si-

cherheitsgefühl auf ausgesuchten Wiener Kriminalitätsbrennpunkten, in: derstandard.at, 22. 2. 2010, <http://derstandard.at/1266541017767/Mit-offenen-Armen-in-den-Ueberwachungsstaat>

Rezension zu Maria Wirth, Ein Fenster zur Welt. Das Europäische Forum Alpbach 1945–2015, Innsbruck 2015, in: *zeitgeschichte* 43 (2016) 5, 325–328.

Rezension zu Regina Fritz/Grzegorz Rossolinski-Liebe/Jana Starek (Hg.), Alma mater antisemitica. Akademisches Milieu, Juden und Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939, Wien 2016, in: *Gedenkdienst* (2017) 1, 7.

Tagungsbericht: Platz für neue Universitäten. Österreich und Deutschland in den 1960er und 1970er Jahren, 29.06.2017–01.07.2017 Linz, in: H-Soz-Kult, 21. 9. 2017, <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-7328>

Rezension zu Lisa Rettl, Jüdische Studierende und Absolventen der Wiener Tierärztlichen Hochschule 1930–1947. Wege – Spuren – Schicksale, Göttingen 2018 (erscheint Ende 2019 in der Zeitschrift *zeitgeschichte*)

Diplomarbeiten

Studenten im Schatten der NS-Zeit. Entnazifizierung und politische Unruhen an der Universität Wien 1945–1950, Dipl. Arb., Wien 2009.

Eliten/dis/kontinuitäten. Kollektivporträt der im Nationalsozialismus aus „politischen“ Gründen vertriebenen Lehrenden der Universität Wien, Dipl. Arb., Wien 2012.

Konferenzbeiträge

Studenten im Schatten der NS-Zeit. Entnazifizierung und politische Unruhen an der Universität Wien 1945 – 1950, Zeitgeschichtetage, Wien, 26.-28. 5. 2010.

Rückkehr erwünscht. Kollektivporträt der im Nationalsozialismus aus „politischen“ Gründen vertriebenen Lehrenden der Universität Wien, Zeitgeschichtetage, Linz, 3.–5. 10. 2012.

Im Nationalsozialismus an die Universität Wien berufene Professoren: ein Kollektivporträt, Workshop: Berufungspraxis im Nationalsozialismus, Universität Wuppertal, 29.–30. 9. 2014.

Der Grat zwischen Erfolg und Enttäuschung. 1938 vertriebene und emigrierte Lehrende der Universität Wien im Wissenschaftsbereich der Zweiten Republik, Internationales Symposium: Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext, Wien, 18.–20. 2. 2015.

Akademiker-Netzwerke in Wien und die politischen Brüche 1933–1945, Tagung: Kreise – Bünde – Intellektuellen-Netzwerke, TU Dresden und Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Dresden, 27.–28. 3. 2015.

Endstation Dozent. Karrieren „jüdischer“ Wissenschaftler an der Universität Wien bis 1938, Zeitgeschichtetag, Linz, 14.–16. 9. 2015. (Poster-Präsentation)

Antisemitismus und Antifeminismus in den Habilitationsverfahren der Universität Wien 1900–1938, Tagung: Antisemitismus – Antifeminismus. Ausgrenzungsstrategien im 19. und 20. Jahrhundert, Frauen & Geschichte und Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Bad Urach, 7.–9. 7. 2017.

NS-Wegbereiter im Wiener Bürgertum. Der Deutsche Klub und seine Bedeutung für den Nationalsozialismus in Österreich, Zeitgeschichtetag, Wien, 5.–7. 4. 2018.

Antisemitische Schaltzentrale. Die Deutsche Gemeinschaft und Österreichs Hochschulen in der Ersten Republik, Tagung: Die Universität und das Politische, Frankfurt am Main, 8.–9. 6. 2018.

Die Personalentwicklung an Österreichs Hochschulen im Spiegel der Presse 1918–1928, Workshop: Vom akademischen Elfenbeinturm zum Studium Generale: Funktion, Aufgabe und Status von Hochschulen und Hochschullehrenden im öffentlichen Raum, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, 8.–9. 11. 2018.

Entnazifizierung der Studierenden an Österreichs Hochschulen, Symposion: Der „schwierige“ Umgang mit dem Nationalsozialismus. Die steirischen Universitäten im österreichischen Vergleich, Universität Graz, 16.–17. 5. 2019.

Geheimallianz der Antisemiten. Die Deutsche Gemeinschaft in der Ersten österreichischen Republik, Konferenz: Antisemitismus in Mittel- und Osteuropa: Ursachen, Auswirkungen, Kontinuitäten, Vergleiche, Karl-Universität Prag, 24. 9. 2019.

Beiträge in Vorlesungen

Rechts- und Staatswissenschaftler der Universität Wien und der Nationalsozialismus, Ringvorlesung (Ilse Reiter-Zatloukal/Clemens Jabloner/Franz Stefan Meissel/Thomas Olechowski): Krisen des Rechts – 1938 und heute, Universität Wien, 30. 4. 2018.

Medienberichte zu Publikationen und Vorträgen

Kaum jüdische Rückkehrer an Universität, 18. 2. 2015,

<http://wien.orf.at/news/stories/2695363>

Austrofaschisten: „Rückkehr erwünscht“, 23. 5. 2016, <http://science.orf.at/stories/2775815>

Braun-schwarze Kontinuitäten an der Universität Wien nach 1945, in: Der Standard, 18. 5. 2016 bzw. online unter <http://derstandard.at/2000037138232/Braun-schwarze-Kontinuitaeten-an-der-Universitaet-Wien-nach-1945>

Lukas Wieselberg „Brutstätte des Nationalsozialismus“, 22. 7. 2017,

<http://science.orf.at/stories/2856289>

Entnazifizierung als „bürokratische Pflichtübung“, 2. 8. 2017,

<http://science.orf.at/stories/2858288/>

Preise

Theodor-Körner-Preis 2018 („Wiener Preis“)

Lehre (Universität Wien)

- WS 2014: KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde: Studierende und Politik im 20. Jahrhundert (mit Vera Schwarz)
- SS 2015: SE Zur Geschichte der Universität Wien im „langen 20. Jahrhundert“ (mit Friedrich Stadler)
KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde: Politische Bewegungen 1848–1968 (mit Vera Schwarz)
- WS 2015: VU Quantifizierung und Statistik (Tutorin: Sylvie Pfeiffer)
SE Neue Universitätsgeschichtsschreibung im internationalen Vergleich (mit Friedrich Stadler)
- SS 2016: SE Wissenschaft im Bild. Zur Visualisierung und Popularisierung von Personen und Themen der Forschung in Medien (mit Friedrich Stadler)
- WS 2016: VU Quantifizierung und Statistik (Tutorin: Sylvie Pfeiffer)

Workshop

Hochschulen und Nationalsozialismus, Vertretungswerkstatt der Österreichischen HochschülerInnenschaft 2013, Pöllau/Hartberg, 15.-17. 3. 2013. (mit Vera Schwarz)

Ausstellung

Erstellung der Professorenkartothek für „Die Wiener Medizinische Fakultät 1938 bis 1945“, Josephinum, Währinger Straße 25, 1090 Wien, 14. 3.–29. 12. 2018.